

Entscheidung Nr. 6057 vom 09.04.2015

Von Amts wegen auf Anregung von:

Verfahrensbeteiligte:

O.P.O.S.

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

684. Sitzung vom 09.04.2015

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

Vorsitzende

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst

Literatur

Buchhandel und Verlegerschaft

Anbieter von Bildträgern und von Telemedien

Träger der freien Jugendhilfe

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Lehrerschaft

Kirchen, jüdische Kultusgemeinden

und andere Religionsgemeinschaften

Länderbeisitzer/-innen:

Hamburg

Hessen

Mecklenburg-Vorpommern

Protokollführerin:

Für den Anregungsberechtigten:

Für den Verfahrensbeteiligten:

beschlossen:

Die CD „**Ungebrochen alle Zeit**“
der Gruppe „**Motor of Hate**“,
One People One Struggle Records, Dresden

wird nicht indiziert.

**Rochusstrasse 10 . 53123 Bonn . Telefon: 0228/9621030
Postfach 14 01 65 . 53056 Bonn. Telefax: 0228/379014**

S a c h v e r h a l t

Der verfahrensgegenständliche Tonträger „Ungebrochen alle Zeit“ der Gruppe „Motor of Hate“ wird vertrieben von One People One Struggle Records, Dresden.

Die CD enthält 12 Lieder mit folgenden Titeln und Inhalten:

- 01: Motor of hate
- 02: Ungebrochen alle Zeit
- 03: Gewinnen oder Verlieren
- 04: Holt unsere Jungs da raus
- 05: Land der Dichter und Denker
- 06: Schweigen ist Gold
- 07: Steigt ein
- 08: Fluch
- 09: Ich trink auf alte Freunde
- 10: Alt Teterin (30. April 1945)
- 11: Flamme
- 12: Regen und Sonnenschein

Textabschriften:

(wie gehört)

01: Motor of hate

Jetzt sind wir endlich da, aus dem Norden Deutschlands,
Mit Texten voller Hass, so erobern wir das Land.
Den weißen Ostseestrand haben wir direkt vor der Tür,
Heute Pommern, morgen Deutschland ist das Ziel.
Der Leib gefüllt mit kaltem Bier,
Motor of hate, das sind wir.

Hier ist die Klangmaschine, die den Rhythmus gibt,
Leben heißt Kampf und wir warten auf den Sieg.
Gefangen und verloren in einer kranken Zeit
Hass und Wut ist das, was vorwärts treibt
Steht auf oder wollt ihr ewig Letzter sein?
Motor of hate heizen euch ein.

Jetzt geht die Party los, auch ohne Geld,
Freundschaft ist das, was uns zusammenhält.
Die Straßen deiner Stadt sind das Revier.
Die Stimmung ist gereizt, du hoffst, dass was passiert.
Der Asphalt färbt sich rot, wenn ihr uns begegnet.
Aggressionen pur und Schuld sind unsere Lieder!

Wir knallen euch den Hass mitten ins Gesicht.
Leider ist es hier zu spät, wir halten Gericht,
Dieser Sound ist das Ventil, schreit es einfach raus
Verraten und verkauft. Doch bei uns seid ihr zu Haus
Hass ist der Motor, der uns vorwärts treibt
Wir sind der Kompass, der euch den Weg zeigt

02: Ungebrochen alle Zeit

Seit Jahren bist du im Krieg gegen das System
Deine Weltanschauung macht dich zum Problem.
Deine Sicht der Dinge ist veraltet und krank
Also ändere deine Einstellung und pass dich besser an

Refr: Denk daran, wenn sie es wollen, ja, dann sperren sie dich ein
Für Jahre hinter Gitter, wird dann dein Schicksal sein
Doch du scheißt auf ihre Meinung, du bleibst, wie du bist
ungebrochen alle Zeit - ein Idealist.

Für die einen bist du Vorbild. Für die anderen Terrorist.
Doch du lässt dich nicht brechen, denn du weißt was richtig ist
Jahrelang haben sie es versucht, doch sie kriegen dich nicht klein
Du hast alles überstanden und stehst heute noch dafür ein

Refr: ...

Ich sehe das Funkeln deiner Augen. Das Feuer in deinem Herzen,
Erträgst die Repressionen. Erträgst all den Schmerz
Kein Gesetz kann dich stoppen, lässt dich nicht kontrollieren
Denn es ist das Gewissen, das dir den Weg befiehlt

Refr:

Der Tag rückt näher, für sie bricht die Hölle rein
Ihre Lügen kommen ans Licht. Das wird ihr verderben sein
Ja, der Tag rückt näher. Es wird ihr Untergang sein,
Denn du bist ein Idealist - das soll ihr Schicksal sein.

Refr:

03: Gewinnen oder verlieren

Von der Wiege bis zur Bahre, dazwischen liegen viele Jahre
Und ständig quälen mich diese Fragen, was wird aus den Träumen die ich hatte
War das schon alles, was kommt da noch, wer gibt mir zum Leben was ich brauche
Kennst du den Grund, wofür es sich zu sterben lohnt

Refr.: Wie geht es weiter, was wird passieren, werd ich gewinnen oder verlieren
Wer stellt die Weichen, zeigt mir den Weg, zu viele Fragen, auf die die Antwort fehlt!

Ich denk an das, was einmal war und daran, was noch kommt
Immer auf der Suche, um was es sich zu kämpfen lohnt
Manches Mal hat es gekracht, ich hab geweint, ich hab gelacht
So nehmen die Dinge ihren Lauf, sollte ich auch fallen, steh ich wieder auf!

Refr.: ...

Verlorene Liebe, verlorene Schlachten, alte Bilder, die verblassen
Verschenkte Tage, Zeit rauscht vorbei, viel Alkohol in dieser Zeit!
Was ist richtig, was ist falsch; die Schlinge der Gesellschaft um den Hals,
Doch was war kann ich nicht ändern, was hält die Zukunft für mich bereit?

Refr.: ...

04: Holt unsere Jungs da raus

In einem Straßengraben fern dem Heimatland
Liegt ein Bundeswehrsoldat mit der Waffe in der Hand
Die Kugel, die dich traf, die spürst du längst nicht mehr
Im Angesicht des Todes fragst du dich: „War es das wert?“

Refr.: Sie verneigen ihr Haupt an deinem Grab.
Kameraden deiner Einheit eskortieren deinen Sarg
Sie sitzen beisammen, schlürfen Sekt beim Leichenschmaus
Zwischen Trauer und Wut, holt unsere Jungs da wieder raus

Für eine Hand voll Euro ohne Ruhm und Ehre,
Gefallen im Wüstensand kehrst du Heim im Leichensack.
Deine Frau und deine Kinder trauern an deinem Grab
Und die Bundesrepublik hat für dich Halbmast geflaggt

Refr.: ...

Der Terror bedroht die Welt, das hat man dir gesagt,
Humanitäre Aufbauhilfe, für die du dich verpflichtet hast
Täglich diese Lügen, wann hört das endlich auf?
Glaubst du wirklich, dass man dich da unten braucht?

Refr.: ...

05: Land der Dichter und Denker

Du bist das Land der Dichter und Denker.
Du warst der Richter und du warst der Henker
Gingen auch so einige Kriege für dich verloren.
Stets stiegst du als Phönix aus der Asche empor

Refr.: Und sie wünschen dir den Tod, oh Mann, sie hassen dich so sehr,
Doch dann hör ich deinen Namen aus einem Kehlenmeer
Und sie wünschen dir den Tod, oh Mann, sie hassen dich so sehr
Aber Deutschland erklingt aus einem Kehlenmeer

Schwarz-weiss-rot, das sind die Farben, die wir tragen,
Viele, die für dich starben, wurden zu Grabe getragen
Dein Name, der lebt ewig, wenn wir längst nicht mehr sind

Ist doch keine Frage, das weiß doch jedes Kind

Refr.: ...

Nie wieder Deutschland hörst du sie schreien,
Die allergrössten Zecken sind mal wieder mit dabei
Sie verehren Bomber Harris und Ilja Ehrenburg
Ziehen deine Ehre in den Dreck, bewerfen dich mit Schmutz

Refr.: ...

Leute wie uns, ja die die sieht man hier nicht gern
Sie sagen, dass wir allesamt in den Knast gehör'n.
Doch das ist uns Einerlei, ihr seid nicht mal die Kugel wert
Ich bin hier geboren und ich weiß, wohin ich gehör!

06: Schweigen ist Gold

Die Tür fliegt auf und das mit voller Wucht.
Meine Bude wird gestürmt, Gefahr im Verzug
„Sie kommen jetzt bitte mit, wir haben ein paar Fragen“
Ja und nein sagen willst du auch nicht, also ab in den Wagen.
Auf dem Revier immer die alte Leier,
Guter Bulle, böser Bulle, mir geht's langsam auf die Eier,

Refr.: Da könnt ihr machen was ihr wollt,
Von mir erfahrt ihr kein Wort,
Denn Reden ist Silber, aber Schweigen ist Gold
Gefangen in meinem Schädel, die Zeitbombe tickt.
Was würdet ihr dafür geben, aber ich verrate sie euch nicht.
Macht was ihr wollt, Schweigen ist Gold!
Gedanken sind frei, mir einerlei,
Was ihr denkt, wer mich lenkt,
Für wen mein Herz schlägt, erfahrt ihr nie
ACAB
ACAB

Sie laden dich vor, du hast Gerichtstermin,
Aber du weißt schon jetzt, der Richter wird eine Fresse ziehen
Die Anklageschrift ist lang, die Beweise eher dünn
Der Staatsanwalt freut sich, er kann dich in die Mangel nehmen.
Bevor das Urteil fällt, dich zu äußern steht dir frei
Letzte Chance für dich, aber du hältst tapfer dicht

Refr.: ...

Alles, was du sagst, wird gegen dich verwendet
Und Akte für Akte fein säuberlich abgeheftet
Die wahre Demokratie, die lernst du jetzt erst kennen,
Mit Fußfesseln an den Knochen sollst du durch die Straßen rennen
Meine Gedanken sind frei, ihr könnt sie nicht erraten

Trotz Lauschangriff und Abhörapparaten

Refr.: ...

07: Steigt ein

Euer Trübsinn hat ein Ende, ihr seid noch lange nicht verloren
Heute wackeln hier die Wände, jetzt gibt's was auf die Ohren
Höchstgenuß besonderer art. Der euch heut und hier erwartet
Und es ist uns scheißegal, wer ihr seid oder was ihr wart
Nur bei uns kriegt ihr das, was euch keiner geben kann
Wir brechen eure Ketten, mit uns fängt die Freiheit an

Refr.: Steigt ein und kommt mit, uns zu folgen ist nicht schwer.
Habt ihr genug von leeren Worten, setzt euch endlich zur Wehr
Denn die Schlacht hat begonnen, es naht der jüngste Tag
Am Ende könnt ihr sagen: ich hab's gewagt

Freunde kommen und Freunde gehen, nichts ist für die Ewigkeit
Das einzige was bleibt, Erinnerungen an die geile Zeit
Sieh nicht mehr zurück, sondern nur noch nach vorn
Erst stirbst du 1000 Tode, doch dann wirst du neu geboren
Wir sind der Schlüssel, der euch fehlt zum glücklich sein
Trocknet eure Tränen, unsere Sonne wird wieder schein

Refr.: ...

Vom Schicksal gefickt, das Leben ist nicht leicht,
Euer Name wird verblassen, nichts was von euch übrig bleibt
Das Leben ist ´ne kurze Reise und es gibt kein zurück
Die Zeit ist euer Gegner, die euch besiegt Stück für Stück
Also wie lang wollt ihr noch warten, vielleicht ist's morgen schon zu spät
Kommt mit, steigt ein, kommt mit auf unseren Weg

Refr.: ...

08: Fluch

Die Nacht ist jung, es liegt Ärger in der Luft
Ihr hattet eure Chance, wir sind am Zug
Jetzt beginnt euer Albtraum, genug ist genug
Wir sitzen euch im Nacken, wir sind wie ein böser Fluch

Refr.: Sagt nicht, wir hätten euch nicht gewarnt,
Die Karten sind gelegt und die Würfel gefallen
Jetzt beginnt euer Albtraum,
Seht ihr die Schatten an der Wand,
Wir werden sehen, wer als letztes lacht

Egal, wer sich uns in den Weg stellt,
Keine Macht für niemand, aber uns gehört die Welt
Da sind wir ehrgeizig, wollen mindestens den Sieg,
Nur der Teufel weiß, was uns zu unseren Taten trieb

Refr.: ...

Es sind eure Werte, auf die wir scheißen,
Sieg oder Tod, es trennt sich die Spreu vom Weizen
Wir nehmen, was uns zusteht und das nicht zu knapp
Geht uns besser aus dem Weg und nehmt die Beine in die Hand

Refr.: ...

09: Ich trink auf alte Freunde

Freunde für immer, ich erinnere mich an jedes Wort
du hattest es geschworen, doch heute bist du fort
wir hatten doch die gleichen Ziele, wir waren jung, jung und stolz,
wilde Partys, Sex und Rock 'n' Roll, feierten an so manchem Ort,
du bist längst nicht mehr da,
ich denke oft an diese Zeit, wie schön es mit dir war,
auch wenn ich es nicht verstehen kann,
dreh die Uhr zurück, nur für ein paar Jahre,
für den Rest meines Lebens werde ich dran denken, wer wir waren.

Refr.: Ich trink auf alte Freunde, die längst gegangen sind
Die Erinnerung an euch zieht mit dem Wind
Einer für alle und alle für einen
All die Weiber und der Suff, sollte das nicht für immer sein?

auf die Stunde des Sieges warteten wir vergebens
Wir waren immer auf der Suche nach dem Sinn in unseren Leben
die Bilder auf deiner Haut, sind Narben für die Ewigkeit
sie werden dich daran erinnern, an die gute alte Zeit
die Welt gehörte uns, wir wollten lieber stehend sterben
verachteten die da oben, wollten niemals so werden
ich sehe dich vor mir stehen, auch wenn du längst gegangen bist
an so manchem Abend, habe ich dich vermisst

Refr.: ...

10: Alt Teterin (30. April 1945)

Ein Dorf hüllt sich in Schweigen über das, was einst geschah
Ein Geheimnis sollte es bleiben, dass keiner hinterfragt
Der Krieg war fast zu Ende, die Befreiung war nah
Unfassbar für uns, was in jener Nacht geschah

Refr.: Ja, eines war euch klar, sie kriegen euch nicht lebend
Die Entscheidung fiel euch schwer, in dieser Nacht wird es passieren
Für euch und eure Kinder konnte es nur einen Ausweg geben
Die Zeit war gekommen, um Abschied zu nehmen

Ein Feuerball, er tobte über Anklams Innenstadt
Ein Lichterschein zog durch die finstere Nacht
Nicht weit in einem Dorf, ja da hörte man sie schreien
Nicht viele haben es gewusst, es sollte ihr Geheimnis bleiben

Refr.: ...

Im Schutze der Dunkelheit, ja da schlichen sie heran
Sie stürmten eure Häuser, die Rotarmisten kamen
Doch bevor sie euch erreichten, es konnte niemand ahnen
Dass 32 Deutsche sich das Leben nahmen

Refr.: ...

11: Flamme

Der Morgen ist grau, die Party längst zu Ende
Und auch der Letzte geht irgendwann einmal nach Haus
Du bleibst zurück, allein, das Glas in der Hand
Begleitet dich in den neuen Tag
Nichts erinnert mehr daran, wie es war, wie es ist
Immer der gleiche Film, in dem du der Verlierer bist

Refr.: Auch wenn sich die Spur verliert, egal wohin der Weg dich führt
Vergiß den Dreck, der hier passiert
Und auch dein Schmerz, er vergeht,
Solange du die Flamme schürst

In deinen Träumen breitest du die Flügel aus
Und steigst in die Nacht hinauf
Wie ein schwarzer Rabe, der sich erhebt
Hier kannst du sein, wie du wirklich bist
Dann wachst du auf, machst deine Augen auf
Und du wirst sehen, dass du in einem Käfig sitzt

Refr.: ...

Es gibt Tage, an denen niemand zu dir hält
Du kämpfst allein gegen den Rest der Welt
Und du läufst gegen Mauern, die unüberwindbar scheinen
Doch mach dir bewusst, du bist nicht allein
Und du läufst gegen Mauern, die unüberwindbar scheinen
Doch mach dir bewusst, du bist nicht allein

Refr.: ...

12: Regen und Sonnenschein

Spät am Abend trifft sich die Meute mit bevorzugt kurzem Haar
Während andere vor der Glotze schwitzen, ertönt Gegröle aus der Bar
Jeder sichert sich 'nen Platz am Tresen, wer zuerst komme hat die Wahl
Was andere über uns denken, ist uns schon lange scheißegal
Zum Wohl, ihr Säcke, lasst die Spiele beginnen
Jetzt weiß auch der Letzte, vor Teufel Alkohol gibt's kein entrinnen

Refr.: Egal ob Regen oder Sonnenschein,
Egal, ob Bier, Schnaps oder Wein
Hey Wirt, schenk noch mal ein,
Heut hauen wir uns alles in den Schädel rein
Egal ob regen oder Sonnenschein,
Wir gehen noch lange nicht nach Haus
Die Halben hol' der Teufel
Denn nur die Harten trinken aus

Die Stimmung ist am Kochen, kaum einer, den es auf dem Hocker hält
Demnächst müssen Frau und Kinder hungern, denn heut versaufen wir das ganze Geld
Der Wirt bringt die nächste Runde, alle haben riesen Durst,
keiner denkt ans Nachhause gehen, wir haben noch lange nicht genug
Freibier für alle, jeder trinkt so viel er kann,
Der eine mehr, der andere weniger, irgendwann kotzt auch der stärkste Mann

Refr.: ...

Und auch die Alte hinterm Tresen ist hässlich wie die Nacht
Doch zwanzig Bier später, wird der treueste Ehemann schwach
So manch einer sucht jetzt Streit, hier und da ein Kampf beginnt
Es ist das Gesetz der Natur, dass der Stärkere gewinnt
Am nächsten Morgen geht's dann zur Arbeit, der Chef kriegt langsam Frust
Der Alkohol wird zur Qual, nö, zum Arbeiten haben wir keine Lust

Refr.: ...

Das anregungsberechtigte ... regt die Indizierung an, weil in Lied Nr. 6 (Schweigen ist Gold) mehrfach die Buchstabenkombination ACAB gesungen werde. Diese vier Buchstaben stünden für die Bezeichnung „all cops are bastards“. Mehrere Gerichte hätten diesem Ausspruch eine Ehrverletzung zugewiesen und die Täter, die gegenüber Polizisten entsprechende Äußerungen getätigt haben, wegen Beleidigung verurteilt.

Der Text des Titels 12 - *Regen oder Sonnenschein* -, der einen Alkoholexzess beschreibt, enthalte u.a. die Parole "*Die Halben hol' der Teufel*". Wörtlich heißt es: "*Egal ob Regen oder Sonnenschein/Egal, ob Bier, Schnaps oder Wein/Hey Wirt, schenk noch mal ein/Heut hauen wir uns alles in den Schädel rein/Egal ob regen oder Sonnenschein/Wir gehen noch lange nicht nach Haus/Die Halben hol' der Teufel/Denn nur die Harten trinken aus*". Die scheinbar harmlose Zeile stamme aus einem Zitat der Romanfigur Gilbert Wolzow, einem Antihelden in dem antifaschistischen, im Osten früher weitverbreiteten Roman "*Die*

Abenteuer des Werner Holt". Wolzow hält darin eine flammende Durchhalte-Rede: "Wer . . . Deutschland in seiner schwersten Stunde im Stich lässt, der ist ein Schweinehund. Alles oder nichts. Die Halben hol' der Teufel. Wir stehen zum Führer."

In der Rechtsextremistenszene sei der Spruch von den Halben, die der Teufel holen soll, deshalb weit verbreitet. Er dient als Code für unbedingten Gehorsam, Durchhaltewillen und Führertreue.

Die Verfahrensbeteiligte wurde form- und fristgerecht davon benachrichtigt, dass über die Anregung in der Sitzung vom 09.04.2015 entschieden werden soll. Sie hat sich nicht geäußert und hat auch nicht an der mündlichen Verhandlung teilgenommen.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfskizzen und den der CD Bezug genommen. Die CD wurde in der mündlichen Verhandlung auszugsweise gehört. Ferner lagen Abschriften aller Liedtexte vor.

G r ü n d e

Die CD „Ungebrochen alle Zeit“ der Gruppe „Motor of Hate“ war nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind vor allem solche Medien jugendgefährdend, die unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Medien reizen zum Rassenhass an, wenn sie sich dazu eignen, eine gesteigerte, über eine bloße Ablehnung bzw. Verachtung hinausgehende feindselige Haltung gegen eine durch ihre Nationalität, Religion oder ihr Volkstum bestimmte Gruppe zu erzeugen. Entscheidend ist hierbei, dass diese Inhalte für Minderjährige einen „geistigen Nährboden für die Bereitschaft zu Exzessen“ gegenüber diesen Gruppen bilden (Nikles, Roll, Spürck, Erdemir, Gutknecht, Jugendschutzrecht, 3. Aufl., § 18 Rdnr. 5).

Das Gremium hat sich daher mit der Frage befasst, ob die Äußerung „ACAB“ die Grenze zum Rassenhass überschreitet, was im Endergebnis verneint wurde. Wie mehrere Gerichte festgestellt haben, erfüllt die Äußerung (konkret) gegen einen Polizisten gerichtet den Tatbestand der Beleidigung. Beleidigende bzw. ehrverletzende Äußerungen werden jedoch vom Jugendschutzgesetz nicht erfasst. Daher konnte aus diesem Grund eine Listenaufnahme nicht erfolgen.

Auch in der Textzeile „Die Halben hol' der Teufel/Denn nur die Harten trinken aus“ vermochte das Gremium keine eindeutige Jugendgefährdung zu sehen.

Der Anregungsberechtigte verweist in diesem Zusammenhang auf ein Zitat aus dem Roman „Die Abenteuer des Werner Holt“. Die Romanfigur führt in diesem Zitat aus: Die halben hol' der Teufel. Wir stehen zum Führer.

Sofern dieses Zitat in dem Lied wörtlich übernommen worden wäre, hätte das Gremium die Jugendgefährdung bejaht.

Da die Ausführungen auf der CD jedoch nicht eindeutig sind, hat sich das Gremium mit der Frage befasst, ob es sich hier um eine mehrdeutige Äußerung handelt, die im Sinne des oben aufgeführten Zitats zu interpretieren ist.

Zur Auslegung mehrdeutiger Äußerungen hat die Bundesprüfstelle folgende Maßgaben der Rechtsprechung zu beachten:

„Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Behandlung mehrdeutiger Äußerungen im Bereich des Jugendschutzes ist eine Jugendgefährdung nicht bereits deshalb ausgeschlossen, weil es möglich ist, den benutzten Wörtern eine andere Deutung zu geben, als die Bundesprüfstelle und die Gerichte angenommen haben. Entscheidend für die Annahme einer Jugendgefährdung ist vielmehr, dass hinreichende Anhaltspunkte dafür bestehen, dass ein nennenswerter Teil der Jugendlichen die Texte in der von der Bundesprüfstelle angenommenen Weise verstehen wird oder jedenfalls erkennen kann, dass in ihnen mit möglichen unterschiedlichen Deutungen gespielt wird, und ihnen zugleich aufgrund der sonstigen Begleitumstände eine Deutung nahe gelegt wird, die ein Gefährdungspotential mit sich bringt, das die Maßnahme des Jugendschutzes rechtfertigt.“ (*BVerfG, Beschluss vom 10.09.2007; 1 BvR 1584/07*)

„Bei der Auslegung von schriftlichen oder mündlichen Äußerungen auf ihren tatsächlichen Gehalt sind Bundesprüfstelle und Gericht nicht allein auf den unmittelbaren Wortlaut des zu überprüfenden Textes beschränkt. Vielmehr sind sie befugt und gehalten, neben dem Wortlaut die gesamten Begleitumstände der Äußerung zu berücksichtigen. Dazu gehören neben dem Gesamtkontext, in dem der zu überprüfende Text steht, insbesondere auch der Adressatenkreis mit seinen Grundeinstellungen sowie sonstige Äußerungen des Autors oder Interpreten“ (*Verwaltungsgericht Köln, Urteil vom 17.02.2006 – 27 K 6557/05*).

Der Gesamtzusammenhang des benannten Liedes gibt jedoch keine Anhaltspunkte dahingehend, dass die Textzeile „denn nur die Harten trinken aus“ so zu interpretieren sein könnte, dass dieselben damit erklären wollen, dass sie zum Führer stehen.

Bei dem Lied handelt es sich um ein Trinklied, in dem der Wirt dazu aufgefordert wird, noch einmal einzuschenken. Weiterhin wird dann formuliert, dass diejenigen, die das Glas nicht leeren, der Teufel holen solle und lediglich die „Hartgesottenen“ aus- bzw. weiter trinken.

Das anregungsberechtigte ... hat darauf verwiesen, dass der Spruch „Die Halben hol‘ der Teufel“ in der Rechtsextremisten-Szene weit verbreitet sei und es auch Versandhandelsunternehmen gebe, die den Spruch auf Textilien drucken. Der Spruch stehe in der einschlägigen Szene unter anderem für Führertreue. Der Spruch isoliert betrachtet, wird sicherlich von der Szene entsprechend verwendet, er wird aber hier gerade nicht isoliert verwendet sondern erhält durch den Bezug zu dem Gaststättenbesuch, eine andere Inhaltsgebung und ist in diesem Zusammenhang auch nicht mehrdeutig, so dass das Gremium basierend auf den Grundsätzen, die von der Rechtsprechung entwickelt wurden, keine hinreichenden Anhaltspunkte finden konnte, eine Eindeutigkeit in Richtung einer Führertreue zu bejahen.

Die Indizierung eines Mediums ist ein Verwaltungsakt, der bestimmte Vertriebsbeschränkungen nach sich zieht. Das Gefährdungspotential, welches von dem Medium ausgeht, muss daher hinreichend bestimmbar sein, was vorliegend nicht der Fall war.

Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Anfechtungsklage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab Zustellung schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.